



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S, auswärts 10 S.

Nro. 178.

Welzheim, Sonntag den 13. November 1887

21. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Bekanntmachung der k. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a) Heilbronn, b) Neutlingen, c) Hall, d) Ulm und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am **Dienstag, den 10. Januar 1888** ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis **12. Dezember d. Js.** bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in jedem Falle vorzulegen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der k. Zentralkasse für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§. 4 Abs. 2 der Verfügung des k. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 5. November 1887.

Für den Präsidenten:
Schittenhelm.

Welzheim. Wasserwerksanlage betreffend.

Der Bauer und Mühlebesitzer Georg Geiger in Zell, Oberamts Göppingen, beabsichtigt den Wasserbau, die Fallen und Fallenschwellen an der ihm eigentümlich gehörenden Sägmühle in Riechharz, Gemeindebezirks Pfahlbronn, Haus-Nro. 16, zu erneuern; hierbei sollen die Dimensionen dieselben wie die an der alten Anlage bleiben.

Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind binnen 14 Tagen, vom Tage nach Ausgabe des Amtsblattes an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen, oder mündlich zu Protokoll zu erklären.

Diese Frist ist für nicht privatrechtliche Einwendungen eine ausschließliche.

Zeichnungen und Beschreibungen können innerhalb derselben auf dem Oberamt eingesehen werden.

Den 12. November 1887.

k. Oberamt:
Bellnagel, A.-B.

Welzheim.

Ausbruch der Rotkrankheit betreffend.

Unter den Pferden des Bäckers Christian Zellmeth in Rudersberg ist die **Rotkrankheit** ausgebrochen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 12. November 1887.

k. Oberamt:
Bellnagel, A.-B.

Bezirks-Nachrichten.

§ **Vorch, 10. Nov.** Die hiesige Kirchengemeinde gab heute nachmittag von halb 4 Uhr an in unserer Klosterkirche eine Lutherfeier (Reformator Luther am 10. Nov. 1483 zu Eisleben am Harz geboren) mit Gesang und Rede. Den musikalischen Teil hatte der hiesige Kirchenchor übernommen, und Herr Stadtpfarrer Wurm hielt eine dem Tag entsprechende kräftige Ansprache. Bei der nachher im Schillersaal der Harmonie stattgefundenen geselligen Vereinigung wurde den Anwesenden von Herrn Stadtpfarrer Abel Kirchengesangsvereinslied aus Herz gelegt.

Württemberg.

§ **Stuttgart, 10. Nov.** Die letzten, bedenklich lautenden Nachrichten über den Gesundheitszustand des deutschen Kronprinzen haben hier, wie wohl überall im deutschen Reich, einen tiefen, schmerzlichen Eindruck hervorgerufen. Ueberall dreht sich die Unterhaltung um die Krankheit des deutschen Kronprinzen und überall hört man der Hoffnung Ausdruck geben, daß sich alles noch zum Besten wenden möge.

§ **In Gmünd** werden für die dortige Feuerwehr 500 Dienströcke angeschafft. Dieselben werden in Foppenform mit liegendem Kragen, genau nach Maß unter Garantie für gut passenden Schnitt aus gutem Feuerwehrstoff angefertigt und mit 2 Reihen gepreßter Metallknöpfe, sowie farbigem Passpoil versehen sein.

§ **Kalen, 11. Novbr.** Oberamtmann Wittich ist mit großer Majorität gewählt. Der Bezirk Schellingen stimmte vorzugsweise für Defonom Mayer.

§ **Billiges Fleisch** liefern jetzt die Metzger in **Zuffenhausen**. Schon lange waren hier die Fleischpreise im Vergleich mit den Viehpreisen unverhältnismäßig hohe. Da erwachte in der Brust eines Metzgermeisters die Liebe zu seinen Mitbürgern und er ließ Samstag früh bekannt machen, daß bei ihm schönes Rindfleisch zu 40 Pfennig zu haben sei. Der Erfolg dieser Bekanntmachung ließ die anderen Meister nicht ruhen. Ein zweiter gab's nun zu 38 Pf., ein anderer zu 36 und endlich einer zu 34 Pfennig. Wir wünschen, daß die befundete Liebe zum fleischessenden Publikum nicht so bald erkalte.

§ **Weißlein, 9. Nov.** Am letzten Samstag ist hier die älteste Person in einem Alter von 93 Jahren beerdigt worden. Die Verstorbene hinterläßt 38 Enkel u 40 Ur-

enkel; ihr ältester Sohn ist 69 Jahre alt.

§ Ulm, 11. Nov. Die „Schnellpost,“ meldet: Gouverneur v. Hartmann wurde, unter Verleihung des Charakters als General der Infanterie, zur Disposition gestellt. Derselbe hat sich heute vom Offizierkorps verabschiedet. Generalleutnant v. Gurekly, bisher Commandeur der 27. Division, wird Gouverneur von Ulm.

§ Ulm, 9. Nov. Die beiden kürzlich entwichenen Gefangenen wurden gestern Abend in Reinstetten bei Viberach dingfest gemacht.

Deutschland.

— Berlin, 11. Nov. Die oberste Leitung der deutschen Reichsbank hat angeordnet, keine Vorschüsse mehr auf russische Papiere zu geben, bezügliche Gesuche wurden gestern schon zurückgewiesen.

— Die Sorge um den Zustand des deutschen Kronprinzen beherrscht alle Bevölkerungsschichten u. drängt alle anderen Interessen in den Hintergrund. Man ist bestürzt u. vermag schwer zu begreifen, daß dieselbe Person, die vorgestern noch eine gegenwärtige Gefahr ausgeschlossen erklärte, jetzt in einem Tone berichtet, der die allerernsten Befürchtungen nahelegt.

— Ein Bulletin aus San Remo vom 11. d., nachmittags, unterzeichnet von Macenzie, Schrötter, Schrader, Krause, Schmidt und Hovel, meldet: „Die versammelten Aerzte constatieren eine in den letzten Tagen eingetretene Schwellung im Kehlkopf des Kronprinzen, welche hoffentlich unter dem Gebrauche geeigneter Mittel bei dem ausgezeichneten Verhalten des hohen Patienten wieder zurückgehen wird.“

— Die Getreidezollfrage erregt täglich mehr Entrüstung. Eine wahre Lungen bei dem Gedanken an die bevorstehende Erhöhung der Getreidezölle. Ganz besonders stark ist die Erregung bei der Danziger Kaufmannschaft; dieselbe beschloß eine Erklärung, welche die Beschlüsse des Landwirtschaftsrats eine ganz ungeheuerliche Zumutung an die Gesetzgebung, eine Begünstigung der Großgrundbesitzer, unter schwerer Gefährdung des Gemeinwohles, auf Kosten aller Konsumenten, der geistlichen Entwicklung gewerblicher, industrieller und kommerzieller Thätigkeit und in Wirklichkeit auch zum Schaden des Staates nennt.

— Bremen, 11. Nov. Die „Weser,“ meldet aus Oldenburg: Im großherzoglichen Schlosse zu Jever ist ein Brand ausgebrochen.

Ausland.

† Wien, 11. Nov. Aus San Remo wird berichtet, daß gestern Abend im Befinden des deutschen Kronprinzen eine Wendung eingetreten sei, das Befinden ist heute besser. Die Aerzte Dr. Powell und Dr. Schmitt begleiten den Kronprinzen auf der Reise nach Berlin, für deren Dauer zwei Tage und eine Nacht in Aussicht genommen sind. Das kronprinzliche Paar liest täglich die Journale. — Dr. Macenzie reist am Montag nach London zurück. Heute hat abermals eine Consultation stattgefunden. Die Vornahme der Operation hängt von der Beseitigung der Debens-Anschwellung ab.

† Paris, 11. Nov. Der Schwiegersohn des Präsidenten, Wilson, ist in Untersuchung gezogen und verläßt den Elyseepalast. Grey will zurücktreten; falls dies geschieht, soll Dienstag ein neuer Präsident gewählt werden. Ferrys Freunde berechnen für denselben 400 Stimmen, also die Mehrheit. Die radikalen Blätter erklären Ferrys Wahl für unmöglich. Der „Intransigeant“ sagt, dieselbe würde einen Aufstand hervorrufen.

† London, 10. Nov. In einer Rede bei dem Lordmayorsbankett erklärte Salisbury noch, die Herrscher und Minister aller großen Staaten ohne Ausnahme hegen jetzt den ernststen Wunsch, den Frieden zu erhalten; eine zukünftige Gefahr könne nur aus dem etwaigen Ausbruche leidenschaftlichen Gefühls großer Bevölkerungsmassen entstehen. Salisbury gedenkt ferner der Regelung der Suez-Kanal- und der Hebriden-Frage, wodurch das Einvernehmen mit Frankreich sei und auch auf das im-

† Chicago, 11. Nov. Die zum Tode verurteilten Anarchisten Schwab und Fiedlen wurden zu lebenslänglichem Gefängnis benadigt; die anderen vier Anarchisten werden heute hingerichtet.

† Chicago, 11. Nov. Der Anarchist Lingg, welcher heute morgen hingericht werden sollte, tötete sich im Gefängnis durch einen Revolverchuß in den Kopf. Es ist unbekannt, woher Lingg sich die Waffe verschaffte.

† Chicago, 11. Nov. Nach späteren Mitteilungen tötete sich der Anarchist Lingg

nicht mit einem Revolver, sondern mittelst einer Explosionskapsel, welche er in den Mund gesteckt und mit dem in der Zelle brennenden Licht entzündet hatte.

Verschiedenes.

* Am Donnerstag wurde in Bayreuth der vielgenannte Mörder Wild hingerichtet; er starb standhaft, aber unbüffertig. Er wies jede Annäherung des Geistlichen ab u. verzehrte Tags zuvor u. noch in der Nacht mit Behagen eiserlei Speisen, er trank auch Wein. Festen Schrittes, ohne Zuden eines Muskels, that er den letzten Gang u. musterte frech die bei dem traurigen Akt Anwesenden. Die Zeitdauer des ganzen Aktes betrug knapp vier Minuten.

* Nicht weniger als 150 weibliche Doktoren (Lady Doktors) üben derzeit in Newyork die ärztliche Thätigkeit aus, während in Brooklyn und anderen Städten der Vereinigten Staaten mehr als die doppelte Anzahl solcher weiblichen Aerzte vorhanden ist. Einige dieser Doktoren in Newyork weisen ein regelmäßiges Einkommen von jährlich 2000 Pfd. Sterling auf, zwei von ihnen sogar die doppelte Summe und eine dieser Jüngerinnen Vesculaps, die gesuchteste von Allen, kann sich sogar rühmen, ein jährliches Reineinkommen von 5000 Pfd. Sterling zu haben. Diese weiblichen Aerzte beschränken sich vorläufig zumeist auf die Behandlung von Kranken ihres eigenen Geschlechtes.

(Schwend, 11. Novbr. Der hiesige November-Viehmarkt war gut befahren, der Handel jedoch war flau. Fettvieh fand ordentlichen Absatz, in Anstellvieh war die Kauflust gering. Die Schweinemarktpreise sind sehr niedrige, die Preise per Paar bewegten sich von 4—10 M. Flachs fand bei Preisen von 80 Pfg. bis 1 M. 5 Pfg., Hanf 60—80 Pfg., Hanfswerg 22—27 Pfennig per Pfund guten Absatz.

Gepr. äg.

Christian: Geschtern ich im Blatte komma, der Correspondent muach „rectifizieren“. Was hoist denn des? Hoist des, er muach sei Säader besser sähra? — Jakob: Du hoist net Urächt. Ab'r ganz hoist's net troffa. Des Rectifizira ich ussähr f' Gleiche, als wenn bei Knächt dein Saul net richtig eigspannt hot, und er muß uf dei G'hoiß nomohl eisch pama. — Christian: Ich han au a G'ühl ghet, als sei's so ebbas; ab'r i moi, der soll. wann er widd'r rectifizira muach, no au so schwäka, wiam der Schnab'l gwachse isht. — Jakob: Do hoist reacht.

Chr. Becker, Murrhardt,
empfehlte in reichhaltiger Auswahl:

Nouveautés

in

Tuch & Buckskin,

Paletôts-, Hosen- & Westen-Stoffe,

sowie

grosses Lager in fertigen

Arbeits-Anzügen von Mark 7. 50 Pfg. an.

Buckskin-Anzügen „ „ 16. — „ „

Paletôts zu verschiedenen Preisen.

Knaben-Anzügen in allen Größen.

Anfertigung nach Maß.

Leuten jeden Berufes, Alters und Standes wird reeller, keinen Zeitaufwand bedingender

Neben-Erwerb

bis 150 M. pr. Monat (nicht Agentur) geboten durch das Heinsius'sche chem.-techn. Geschäft in Dresden, N. 10, welches gegen 50 M. in Marken ausföhrlichen Prospect und 5 wertvolle Recepte versendet.

Die

Geschichte Welzheims

und des

Welzheimer Waldes

ist zu haben in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Siegelstöcke

mit 2 Buchstaben empfiehlt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Chr. Becker, Murrhardt,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Aussteuer-Artikeln,

als:

**Tischtücher, Servietten und Handtücher,
Leinen**

in verschiedenen Qualitäten und Breiten,

Cretonnes, Shirting & Stuhltücher,

Blumeaux, Damaste, Flaumdrill,

Federleinen, Bettbarchente & Drille,

glatte & faconierte Bettcölsche,

sowie sämtliche

Betteinlagestoffe,

Bettfedern und Flaum

erstere von 80 Pfg. per Pfund an,

Großes Lager in fertigen Betten,

Borhang-, Möbel- & Läuferstoffe,

Tisch- & Bettdecken, Bügel- & Pferde-Teppiche,

Sofa- & Bett-Vorlagen

zu billigst gestellten, festen Preisen.

Heilungen

von Bremiker, pract. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Darm- und Magenkatarrh, Durchfall, Bauchschmerzen. Ed. Vär, Affoltern.

Sommersprossen, fleckige Gesichtshaut. K. Lang, Norschach.

Flechten, nässend, beißend, seit 20 Jahren. J. Illi, Langnau.

Sicht, Rheumatismus, seit 30 J., sehr heftig. K. Fritsch, Oberteufen.

Gesichtsausschläge, Säuren, Miteffer, C. Eutenmann, Cannstatt.

Blasentatarrh, blutiger Ausfluß, Wasserbrennen. A. Wymann, Heimiswyl b. Burgd.

Bleichsucht, Blutarmut, Frösteln, große Mattigkeit, Herzklopfen, unruhiger Schlaf,

Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, schlechtes Aussehen, unregelmäßige zu schwache Regeln, allerhand **Nervenleiden,** Kopfschmerz. Euf. Ulmer, Steckborn.

Rheumatismus, heftiger, seit 6 Jahren. K. Egger, Walzhäusern.

Magen- u. Darmkatarrh, starker Stuhlzwang (Tenesmus), blutiger Stuhl, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerz, Ohrenleid., übler Mundgeruch. C. Kern, Freistein (Korb.)

Nasennote, Säuren, Gesichtsausschläge. J. A. Buler, Einsiedeln.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Chr. Stöckli und Frau, Thun.

Flechten, nässend am ganzen Körper. P. Klausen, Brigerberg b. Brigue.

Sicht in Hand- und Fingergelenken, mit rosenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen. Joh. Oswald, Oberuzwil.

Bettläsien, Blasenwäde, von Jugend auf. N. Kychiger (für Sohn) Schwäbvis.

Bleichsucht, Blutarmut, Kopfschmerz, Nervenleiden, Mattigkeit, besonders in den

Füßen, schlechtes Aussehen, Magenkrämpfe, Blähungen, Schwermüt, **Haarausfall,**

Gesichtsausschläge, Säuren, Miteffer. Cécile Bourquin, Chaux-de-Fonds.

Fußgeschwüre u. nässende, beißende Flechten, seit 4 J. Alter 65 J.; hatte

bei 7 andern Ärzten vergeblich Hilfe gesucht u. verschiedene der in den Zeitungen angepriesenen Mittel ohne Erfolg angewandt. Mr. Gut, Wangen b. Dübendorf.

Hüttweh, Rheumatismus seit 7 J., war arbeitsunfähig. B. Betich, Salez.

Augenleiden, Augenschwäche, Entzündung, **Flechten.** Ad. Gloor, Athal.

Kropf, Halsanschwellung, Atembeengung seit 10 J. J. F. Bühler, Oberhelfenswil.

Bandwurm mit Kopf, in 2 Stunden, ohne Vorkur. J. Grafer, Davos.

Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, heftiger Husten, Auswurf, Heiserkeit, Verkehlung,

Rauhheit und Brennen im Halse, Blutarmut Schwäche, Kopfschmerz. J. Lischer, Freiburg.

Adressieren: „Bremiker, pract. Arzt, postlagernd Konstanz.“

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten
Johs. Rominger.
Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Heinr. Aug. Bilfinger in **Belzheim**

B. Bilfinger „ **Lorch.**

C. G. Breuninger „ **Rudersberg.**

Friedr. Haeder „ **Smünd.**

Carl Beil „ **Schornborn.**

Sächs. Tuchsuhle und Cordschuhle
u. holzgenagelten festen Tuchsuhl. f. Frauen
Dutzend 11 Mark. Bei grösserer Abnahme
Preisliste frei. billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

Das bedeutende

Bettfederu - Lager

Harry Unna in **Alstona** bei **Hamburg**
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 Pfund)

gute neue
Bettfedern für 60 Pf. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf.
prima Halbdaunen nur 1,60 Pf.
prima Ganzdaunen nur 2,50 Pf.

Verpackung zum Kostenpreis. — Bei
Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Umtausch gestattet.

Prima Inlettstoff doppeltbreit zu einem
großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen
und Pfühl)

zusammen für nur 11 Mark.

Kranken,

besonders aber denjenigen, welche an
Magen- und Darmleiden, Bandwurm,
Lungen-, Kehlkopf- u. Herzkrankheiten,
Unterleibs-Krankheiten, Blasenleiden,
Hautkrankheiten, Gesichtsausschläge,
Flechten, Sicht, Rheumatismus, Rücken-
marks- und Nervenleiden, Frauenkrank-
heiten, Bleichsucht u. Leiden, ist das
Schriftchen:

Behandlung und Heilung

von Krankheiten

ein Ratgeber für alle Leidende
zu empfehlen. Kostenlos und franco zu
beziehen von **Ludwig Magg,** Buchhändler
in **Konstanz.**

Seiboldswweiler,
Gerichtsbezirks Welzheim.
Fahrnis = Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsache des verstorbenen Gottfried Fritz, gewes. Ausdingbauern in Seiboldswweiler vorhandene Fahrnis wird am

Dienstag u. Mittwoch
den 15. und 16. November d. Js.
je von Vormittags 9 Uhr an:
in der Wohnung des Verstorbenen gegenbare Bezahlung in öffentlichen Aufstreich gebracht und kommen dabei zum Verkauf:
am Dienstag, den 15. Novbr.,

Vormittags 9 Uhr:
1 silberne Taschenuhr,
Bücher, Mannskleider,
Betten und Leinwand,
Küchengerath,



Nachmittags 2 Uhr:

2 Kühe und

4 Hühner,

Fah- u. Band-

geschirr und

allerlei Hausrat;



am Mittwoch, den 16. Novbr.,

Vormittags 9 Uhr

Schreinwerk, Feld-, Hand-, Fuhr- und Reitgeschirr;

Nachmittags 2 Uhr:

ca. 2 Eimer alten u. neuen

Wein

ca. 1/2 Eimer alten u. neuen

Most.



ca. 3 Zentner Gerste,

ca. 5 " Roggen,

ca. 25 " Kartoffeln,

ca. 40 " Heu,

ca. 16 " Stroh,

ca. 25 Zainen Rüben und

ca. 100 Stück Kraut,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. November 1887.

N. Gerichtsnotariat:
B e c k.

Alsdorf.

Einige gute

Arkunden

sucht die

Brauerei-Verwaltung.

300 Photographien und 5 größere Bilder nebst Catalog über Bücher und pikante Sachen franco gegen 5 M auch in Briefmarken Gottfr. Brolander, Gothenburg, Schweden.

W e l z h e i m.

Heute

Sonntag Nachmittag

„Anstich“

von

ausgezeichnetem

Doppel-Bier

bei

Schallmüller z. „Rose“.

W e l z h e i m.

Derjenige, welcher mir am 28. Oktober meine

Leiter

entwendet hat, möchte mir dieselbe wieder zustellen. **Chr. Schwindt, Buchbinder.**



Krieger-Verein Welzheim.

Versammlung

Sonntag, den 13. November, Nachmittags 3 Uhr
in der „Krone“ zu Breitenfürst.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Ausschuss.

Chr. Becker, Murrhardt,
empfehlen in großer Auswahl:

Damenkleiderstoffe

aller Art,

sowie sämtliche

Auspuk- und Futterstoffe,
seidene Cachenez, Foulards und
Lavalliers,

Tricot-Taillen, Unterröcke, Unterhosen,
Unterleibchen, Corsetten & Schürzen,

Normal- und Reformwäsche,

weiße & farbige Herrn-Hemden, Kragen & Manschetten,
Cravatten, Hosenträger, Handschuhe & Stöcker.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich einen großen Posten zum Teil noch übernommener

Woll-Waren

zu bedeutend ermäßigten Preisen aus.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9³/₄ Pfennig).

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Güter übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Heinr. Aug. Bilsinger, Welzheim.

Th. Schroth, Alsdorf.

Einen noch neu erhaltenen

Winter-Heberzieher

für junge Leute von 18—20 Jahre passend, hat wegen Entbehrlichkeit billigst zu verkaufen. Wer? sagt die Expedition ds. Bl.

W e l z h e i m.

Glas- & Porzellanwaren

sowie alle Sorten

Cylinder

empfiehlt billigst

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Schuld- und Bürgscheine

hält vorräthig die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Wer 60 Pfennig

in Briefmarken einsetzt, erhält franco per Post einen geb. Band des in weitesten Kreisen bekanntest und beliebtesten

Schwäbischen Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vernünftigen Text, Gedichten, Rätheln u. u. zugesandt. Es gibt nichts Passenderes & Billigeres für Lesefreunde. **Vorchert & Schmid in Kaufbeuren.**

Anstunft über alte Münzen, deren Wert u. erteilt auf eingedante Bleistiftdurchreibungen

Albert Rehle, Redakteur, Kaufbeuren.

(Mit Unterhaltungsblatt.)